

Carinthia

II

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums
für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Krauscher.

Dr. 2.

Neunzigster Jahrgang.

1900.

Der Winter 1900 in Klagenfurt.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dampfdruck		Feuchtigkeit		Niederschlag	Herrschender Wind
	größter	am	kleinster	am	mittel	größte	am	kleinste	am	mittel	mm	%	mm	%		
Dec. 1899.	734.8	22.	710.7	15.	723.31	7.0	3.	-19.0	24.	-5.79	3.5	80	7.5	NE		
Jänn. 1900	733.9	20.	704.4	29.	721.00	5.8	3.	-10.7	15.	-1.50	3.5	74	7.3	NE		
Febr. 1900	728.6	25. 26.	705.3	20.	717.31	10.6	27.	-7.4	1.	0.45	3.8	82	6.5	NW		
Winter ..	732.4	—	706.8	—	720.54 -2.67	7.8	—	-12.4	—	-2.28 +2.03	3.6	79	7.1	NE		

Nieder- schlag			Nage				darunter mit				Ezou		Grund- wasser		Magnet. Declin.		Sonnen- scheindauer		Verdunstung		Schneehöhe		
Summe	größter in 24 h	am	heiter	h. heiter	trüb	Niederschlag	Eisene	Agel	Gewitter	Sturm	Nebel	7	9	Meter See- höhe	0	1	Stunden	%	Anten.	mm	mm	mm	mm
90.7	32.0	14.	9	2	20	13	12	0	1	0	8	9.3	4.0	436.080	9	7.1	51.1	19.5	2.4	2.5	821		
57.4	37.4	29.	3	7	21	13	9	0	0	0	15	8.5	4.6	435.935	9	6.8	45.3	16.5	1.1	2.3	403		
56.8	14.6	20.	9	3	16	12	8	0	1	0	16	8.2	4.3	435.881	9	5.7	82.8	28.1	1.5	4.3	197		
204.9 + 78.5	28.0	—	21	12	57	38 + 19.1	29	0	2	0	39	8.7	4.5	435.966 -0.558	9	6.5	179.2 -39.7	21.4 -6.3	1.7	9.1	1421		

Der Winter 1900 in Klagenfurt war warm und schneereich.

Der Luftdruck 720·54 mm stand im Mittel um 2·67 mm unter normal, und besonders tiefen Luftdruck hatte der Monat Februar. Die Luftwärme —2·28° C. war um 2·03° C. über der normalen. Der wärmste Tag hatte 10·6° C. am 27. Februar und der kälteste —19·0° C. am 24. December. Bei 3·6 mm Druftdruck herrschte 79% relative Feuchtigkeit und 7·3 Bewölkung. Der herrschende Wind blies aus Nordost. Der summarische Niederschlag betrug 204·9 mm Wasser, und der größte Niederschlag in 24 Stunden 37·4 mm Wasser am 29. Jänner. Die Höhe des frisch gefallenen Schnees betrug 1·421 m. Es gab also einen Niederschlag, welcher den normalen um 78·5 mm überragte. 21 heitere, 12 halb heitere und 57 trübe Tage charakterisieren den Winter. Es gab 38 Tage mit Niederschlag, d. i. um 19·4 zu viel, und darunter waren 29 Tage mit Schneefall, anstatt 13·5, d. i. um 15·5 Tage zu viel, dann 39 Tage mit Nebel. Die Luft hatte 6·6 Ozon, d. i. um 1·9 zu wenig.

Das Grundwasser mit dem Mittelstande 435·966 m hatte eine Depression von 0·558 m. Die Sonne hat nur durch 179·2 Stunden, d. i. um 39·2 Stunden zu wenig geschienen. Es war nur 21·4% Sonnenschein, d. i. um 6·3% zu wenig, mit 1·7 Intensität. Die Verdunstung war 9·1 mm während des ganzen Winters. Die magnetische Declination betrug im Wintermittel 9° 6·5'. Am 3. December herrschte Nordföhn (Bora) und am 7. December fiel erst der erste Schnee, der sonst für Klagenfurt am 26. November fallen sollte. Am 10. war die Temperatur des Wörtherseewassers auf 5·2° C. gesunken; am 23. und 24. gab es starken Reinfrost und Duft an den Bäumen, am 29. December abends war Thauwetter und Regen eingetreten und um 1 Uhr morgens war ein Gewitter zu vernehmen.

Am 2. Jänner war das Wörtherseewasser auf 2·7° C. gesunken. Am 17. Jänner froh der Wörthersee zwischen Maria Wörth und Pörttschach theilweise zu und die Seetemperatur wurde von mir am 18. mit 1·6° C. gefunden. Am 5. Februar hörte man den ersten Anselgegang; am 6. Februar abends gab es Eisregen und am 8. Februar war das Eis des Wörthersees zwischen Maria Wörth und Pörttschach 150 mm dick, davon war die untere Lage krystallreines Wassereis 63 mm stark und darüber 87 mm firnartiges, trübes Schneeeis. Die Temperatur des Wörthersees war am 8. auf 0·2° C. gesunken. Von Loretto bis Reifnitz und von Pörttschach westlich bis Welden blieb

der Wörthersee den ganzen Winter hindurch offen und hatte nur kleine Streifen von Ufereis. Mit dem Eisport sah es daher in diesem Winter schlecht aus. Selbst im Lendeanal war die Eisbahn meist durch anhaltendes Thau- und Regenwetter verdorben und unbrauchbar. Im ganzen verlief der Winter mild und angenehm. Verursachten auch die bedeutenden Schneefälle große Kosten und Verkehrsstörungen, so war doch der reichliche Schneefall nothwendig, damit unsere Quellen und Flüsse sich wieder von ihrer Wasserarmut erholen. J. Seeland.

Die Qualität der Klagenfurter Verkaufsmilch.

Von Dr. H. Svoboda.

Vor der Errichtung der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation in Klagenfurt hatte in Kärnten keine Anstalt existiert, welche sich um die Qualität der feilgebotenen Nahrungs- und Genußmittel und besonders um die Fälschung derselben in irgend einer Weise gekümmert hätte. Es war daher a priori anzunehmen, daß in einem Lande, wo der Lebensmittelfälscher so gut wie ungestört sein Handwerk ausüben durfte, diese edle Beschäftigung in vollster Blüte stehen mußte.

Es war und ist nun die Absicht des Schreibers dieser Zeilen, nach und nach die wichtigsten Gattungen von Nahrungs- und Genußmitteln, speciell wie sie in Klagenfurt zum Verkaufe stehen, auf ihre Echtheit und Unverfälschtheit zu prüfen, um hiedurch dem Publicum die Augen zu öffnen, welches, wie überall — mit einigen Ausnahmen — viel zu indolent ist, als daß es sich selbst seiner Haut wehrte.

Der Beginn dieser Campagne gegen die Lebensmittelfälscher wurde im Jahre 1899 mit der Untersuchung der hiesigen Conjummilch gemacht. An insgesammt 20 Tagen des genannten Jahres wurden von einer unauffälligen Person (Laborant der Versuchsstation) am Markte 21, aus Greißlereien 55, zusammen 76 Milchproben (je $\frac{1}{4}$ l = 250 cm³) von 76 verschiedenen Verkäufern zusammengekauft und sofort analysiert.

Es wurden also mit vollster Absicht an solchen Verkaufsstellen die Milchproben erworben, wo sie der unbemittelte, also überwiegende Theil der Bevölkerung sich anzuschaffen genöthigt ist. Es ist von größerem Interesse, zu wissen, ob die Milch, welche das Kind des armen Mannes trinken muß, gefälscht ist, als ob der Rahm für den Frühstückskaffee des wohlhabenden Rentiers etwas weniger fett ist, als er es sein sollte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [90](#)

Autor(en)/Author(s): Seeland Ferdinand Maximilian

Artikel/Article: [Der Winter 1900 in Klagenfurt 37-39](#)